

Teslas Quartalsgewinn bricht ein, Gerry Weber verlässt die Börse, Mehrstündiger bundesweiter Bahn-Streik

Teslas Quartalsgewinn bricht ein

Den Gewinn von Tesla haben deutliche Preisnachlässe zu Jahresbeginn trotz eines Umsatzsprunges stark sinken lassen. Unter dem Strich verdiente der Elektroautobauer in den drei Monaten bis Ende März 2,5 Milliarden US-Dollar. Analysten hatten mit etwas mehr gerechnet. Die Aktie fiel nachbörslich um knapp 4 Prozent. Seit Jahresbeginn war der Kurs aber schon um fast 50 Prozent (!) gestiegen. Tesla lieferte im ersten Quartal 2023 422.875 E-Autos aus. Damit stellte das Unternehmen seinen bisherigen Rekord ein, blieb aber unter den Erwartungen. ([Manager Magazin](#))

Gerry Weber verlässt die Börse

Drei Jahre nach dem erfolgreichen Abschluss seines Insolvenzverfahrens steckt der Modehersteller Gerry Weber wieder in der Krise. Die Gerry Weber International AG teilt mit, sie habe beim Essener Amtsgericht die Einleitung eines Verfahrens nach dem Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen (StaRUG) beantragt, um den finanziellen Sanierungsprozess des Unternehmens zu beschleunigen. Die erst 2019 eingestiegenen Finanzinvestoren Robuster, Whitebox und JPMorgan verlieren beim StaRUG-Verfahren ebenso ihren Einsatz wie die Kleinaktionäre. Das Unternehmen verlässt dabei die Börse. Mehr dazu [hier](#). ([Spiegel Online](#))

Mehrstündiger bundesweiter Bahn-Streik

An diesem Freitag (21.04.2023) müssen Pendler und Reisende sich erneut auf weitreichende Einschränkungen im Fern- und Regionalverkehr der Deutschen Bahn und anderer Verkehrsunternehmen einstellen. Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) hat im laufenden Tarifstreit der Bahnbranche zu mehrstündigen Warnstreiks aufgerufen. Zwischen 3 Uhr am Freitagmorgen und 11 Uhr am Vormittag sollen die Beschäftigten in sämtlichen Bahnbetrieben, in denen verhandelt wird, die Arbeit niederlegen, wie die Gewerkschaft am Mittwoch (19.04.2023) mitteilte. Mehr dazu [hier](#). ([Der Tagesspiegel](#))